

An die Medien der Stadt
(mit der Bitte um Veröffentlichung)

Volksabstimmungen vom 7. März 2010: SD empfehlen Ja zur Sicherheitsinitiative

Die Schweizer Demokraten (SD) der Stadt Bern empfehlen ein Ja zur Volksinitiative „für eine sichere Stadt Bern“ und ein Nein zum Gegenvorschlag des Stadtrats. Die Sicherheitsinitiative ist ein Gebot der Stunde. Bei den Vergehen gegen Leib und Leben hat vor allem die Brutalität der Delikte zugenommen. Zu Nachtzeiten treiben skrupellose Schläger ihr Unwesen; doch die links-grüne Mehrheit in Bern will für diese nicht mal ein Rayonverbot einführen. Der Gegenvorschlag ist ein Placebo, der kaum über den Status quo hinausgeht.

Bei der Vorlage zum Baukredit für den Feuerwehrstützpunkt Forsthaus West haben die Schweizer Demokraten (SD) Stimmfreigabe beschlossen. Sie drücken damit ihren Protest gegen die Vorgeschichte der Vorlage aus: Dem Stimmbürger wurde bei der ersten Vorlage Kosten von 35 Mio. Franken in Aussicht gestellt, aus denen nun sage und schreibe 54 Mio. geworden sind. Eine demokratiepolitisch peinliche Panne und ein Für-Dumm-Verkaufen der Stimmbürger! Die SD verlangen, dass zukünftig Planungsvorlagen erst zur Volksabstimmung kommen, wenn eine verlässliche Kostenschätzung vorliegt.

Freundliche Grüsse

Schweizer Demokraten
Stadtsektion Bern

Adrian Pulver, Pressechef

Bern, 3. Februar 2010